



LES BOUKAKES

Die Rock 'n' Rai Band aus Montpellier präsentiert ihr neues Album *Marra*

Les Boukakes stehen für Musik entstanden im Exil - für eine perfekte Symbiose aus Orient und Okzident. „Rock 'n' Rai“ nennen die 6 Musiker aus Algerien, Tunesien und Frankreich ihren temporeichen Musikstil aus Rock, Rai, Gnawa und Chaâbi, den sie innerhalb kürzester Zeit von den Straßen und Clubs in Montpellier auf die großen Festivalbühnen und in die französischen Charts katapultierten. Mit ihrem Vorgänger-Album *Bledi* verschafften sich Les Boukakes international Gehör und begeisterten tausende Fans mit ihrer überzeugenden Live-Performance. Nach zwei erfolgreichen Tournee-Jahren legt die Power-Band nun ihr neues Studio-Album *Marra* vor. Gekonnt fangen Les Boukakes die Energie ihrer Live-Konzerte auf *Marra* ein und entfalten ihre mitreißende Spielfreude in zwölf originell arrangierten Titeln.

Die Erfolgsstory von Les Boukakes beginnt 2004, als sie am renommierten Bandwettbewerb *Printemps de Bourges* teilnehmen und es bis ins Finale schaffen. Als Neuentdeckung des Festivals gefeiert, werden sie vom europäischen Fernsehsender ARTE in der 5-teiligen Dokumentation „Nur die Stimme zählt“ begleitet. Sie touren durch ganz Europa und teilen sich die Bühnen mit Größen wie Manu Chao, Natacha Atlas, Rachid Taha, Femi Kuti und Manu Dibango.

Abgerundet wird das erfolgreiche Jahr mit der Produktion ihres Albums *Bledi*, das 2005 in Frankreich erscheint und eine Einladung zur größten internationalen Weltmusik-Messe Womex in Newcastle nach sich zieht. Mit ihrem fantastischen Konzert, das das britische Magazin fROOTS als „Womex-Hit“ bezeichnet, begeistern Les Boukakes nicht nur zahlreiche Veranstalter großer europäischer Festivals, sondern bringen auch Altrocker Robert Plant zum Tanzen und Headbängen. Es folgen neben einer USA Tournee zahlreiche Konzerte bei den wichtigsten europäischen Weltmusik-Festivals. Das Jahr 2006 findet seinen krönenden Abschluss mit einer Nominierung für den BBC World Music Award 2007. Nach zwei erfolgreichen Tournee-Jahren haben Les Boukakes das vergangene Jahr den Aufnahmen ihres neuen Albums *Marra* gewidmet, das nun am 15. August 2008 erscheint.

NEUES ALBUM MARRA

Auf ihrem dritten Album *Marra* haben Les Boukakes die unglaubliche Energie ihrer Live-Konzerte ins Studio transportiert und entfalten in zwölf originell arrangierten Titeln ihre mitreißende Spielfreude. Die sechs Musiker fusionieren in ihren neuen Liedern wilden Rock und harte Beats mit rhythmischen Orient-Melodien, über denen der beschwörende Gesang von Frontman Bachir Mokhtar schwebt. Schrilte E-Gitarren und rasante Karkabous kommunizieren mit einer faszinierenden Selbstverständlichkeit.



Neben den rockigen Nummern findet sich auf dem abwechslungsreichen Album Melodiebetontes Songwriting genauso wie Stücke in traditionellem Stil, instrumentiert mit der Gnawa-Laute Guembri oder der orientalischen Trommel Tar. Wie schon bei ihrem letzten Album *Bledi* sind Les Boukakes auch diesmal experimentierfreudig und verleihen ihren Songs mit Instrumenten wie Bouzouki und Charango zusätzliche Würze.

Am **15. August 2008** erscheint *Marra* beim Weltmusik-Label Atlas Music pro in Österreich (Hoanzl) und Deutschland (Indigo) sowie im Oktober 2008 in Frankreich (Nocturne), Spanien (Ventilador), Holland, Belgien (LC Music) und England (Proper Music).

PRESSESTIMMEN

"[...] Opener *Hammouda* sets the tone: launched with a swung dub beat, it unexpectedly cuts into a distorted rock riff, which in turn gives way to shuffling percussion and funky wah-wah. As the album continues, derbouka, tar and bendir beat out Arab rhythms over rocky kit drums, while acoustic guembri and charango tangle with electric guitar and keyboards. Rachid Taha makes an inevitable and appropriate point of reference: *Marra* is built upon the same genre-defying spirit, bringing a little gnawa and a lot of rai together with diverse western styles. [...] This diverse collection reminds us that Les Boukakes are alive and well. Let's look forward to another exhilarating European tour next year."

fRoots, January 2009

"[...] Les Boukakes leave no stone unturned in *Marra*, with their fusion of Eastern and Western rock. Playing a sound that fuses as much world instrumentation as conventional bass, guitar and drums, the band is impossible to pigeon hole. [...] *Marra* is well worth a listen - never predictable, packed with fresh instrumentation presented in the unlikeliest of places."

Sheffield Telegraph, December 2008

„Sur leur dernier album, le groupe joue le raï comme si les Stones, les Doors ou les Clash s'étaient mis au blues du bled."

Liberation, December 2008

„Erheblich raukantiger sind da schon Les Boukakes, die mit ihrem Raï-Rock auf *Marra* (Atlas/Indigo) voll aufdrehen. Schon der Opener vereint schwere Gitarren und Arabesken so schlagkräftig, dass Rachid Taha demnächst Angst bekommen wird, und auch bei den Nachfolgestücken wechseln sich dreckiger Reggae, polternde Gnawa Riffs und melodischer Maghreb-Rock in gekanntem Wechselspiel ab - die Jungs aus Montpellier spielen in einer höheren Liga als die meisten Exil-Bands aus Frankreich."

Jazzthing, August 2008

„Rachid Taha hat Konkurrenz bekommen. Les Boukakes aus Montpellier geben dem Raï-Rock neuen Schwung. Ihr Album *Marra* folgt nun der Debut-CD *Bledi* und transportiert deftigen nordafrikanischen Rock mit Reggae-Einflüssen, aber auch zahmen, akustisch-elektrischen Arab-Pop. Im Unterschied zu Taha scheinen die Boukakes mehr an ihren Songs zu feilen. [...] Auftrumpfen können die Jungs jedenfalls immer dann, wenn es härter zur Sache geht, die Gitarre schrammelt, Schlagzeug, Rahmentrommel und Derbouka klackern, Gnawa-Blech scheppert, der Bass grummelt und Bachir Mokhtar seine Reibeisen Stimme erhebt."

Sound & Image, August 2008

„Les Boukakes aus Montpellier lassen es auf ihrem neuen Silberling *Marra* wieder kräftig krachen. „Rock 'n' Raï“ nennen sie ihre Musik des Orients und des Okzidents. In ihrer



temporeichen Musik vereinen sie gänzlich unbekümmert und frech Elemente aus Rock, Raï, Gnawa und Chaâbi. Der Erfolg gibt ihnen Recht. War schon ihr Vorgängeralbum *Bledi* ein Meisterstück, können sie diese Qualität mit *Marra* ohne Probleme halten. Neben der üblichen Besetzung einer Rockband, setzen sie u.a. Guembri (die Gnawa-Laute) verschiedene orientalische Trommeln, Bouzouki und Charango ein. Damit gelingt ihnen eine druckvolle und sehr farbige Musik.“

Weltmusik-Magazin, August 2008

„Oh wow – Raï rockt! Die tunesisch-französisch-korsische Band fetzt ordentlich und weiß auch, wie man eine elektrische Axt schwingt. Dabei bleiben die Jungs aber groovig-tanzbar – und schütteln lässige Melodien aus dem Ärmel. Leckerer Orient-Okzident-Cocktail.“

Freizeit-Kurier, 12. Juli 2008

“The term *cultural melting pot* seems to have been invented for bands like Les Boukakes. On this, their second release, the Montpellier-based group, comprising musicians from Algeria, Tunisia, France, Corsica and Italy, bring their varied cultural influences to bear on an album of discerning musicianship and diversity. [...] The result is a potent musical cocktail. Overall, this is a fun mixture of rock 'n' rai and the band thoroughly deserved their nomination at this year's BBC Awards for World Music. [...]”

Songlines, July-Aug. 2007

„[...] Bereits schon nach wenigen Takten ist klar, dass hier Vertreter einer neuen Generation die Errungenschaften von Rachid Taha & Co weiterführen. Sie selbst nennen ihre Musik Rock 'n' Raï, wobei das Klangspektrum weit größer ist, als das Etikett nahe legt. Eine raffinierte, mit viel Verve gespielte Klanghybride einer Welt, die unüberhörbar zusammenwächst.“

Jazzeit, Juli-August 2007

“[...] Les Boukakes bieten auf *Bledi* eine ausgewogene Mischung aus Pop und Raï, Rock und Gnawa, Songwriting und Chaabi, und das durchgehend tanzbar. Eine ganz exzellente CD, für die man kein Orientfan sein muss – aber vielleicht wird.“

Folker!, Juli-August 2007

“Rock'n'roll comes in all shapes and styles, but one thing that's evident is that it can cross all manner of borders. France's Les Boukakes had them dancing and headbanging at their showcase. They pitch their camp somewhere between the raw punk fires of the late Mano Negra and Rachid Taha, bringing together French and North African members in a very fertile collaboration that doesn't so much percolate as boils over time after time. Make a note of the name. If there's any justice, you're going to be hearing lots of them in the near future.”

fRoots, 2006

“Hybrid music was all over the festival, sometimes in kitchen-sink combinations, but often in synergistic ones. Les Boukakes, with a lead singer from Algeria and members from Tunisia and France, put rock dynamics behind impassioned lyrics about social conditions and the long, gutsy vocal lines of Algerian rai music.”

The New York Times, 2005